

# ! PRESSEMITTEILUNG

Seite 1/2

## **Sicherheitstechnik wirkt: Polizeiliche Kriminalstatistik 2019 verzeichnet Rückgang bei Wohnungseinbrüchen**

- **87.145 Wohnungseinbrüche sowie 86.604 Fälle von Diebstahl aus Keller- und Dachbodenräumen sowie Waschküchen im Jahr 2019**
- **Anteil der gescheiterten Wohnungseinbrüche bei 45,3 Prozent**
- **Jeder vierte Deutsche hat Angst, Opfer eines Einbruchs zu werden**

### Kontakt

ABUS  
August Bremicker Söhne KG  
Jorga Burri-Grisloff  
+49 211 50 66 86-12  
presse@abus.de  
Altenhofer Weg 25  
58300 Wetter  
Germany  
www.abus.com

Wetter/Ruhr, 24. März 2020 – Am heutigen Dienstag hat das Bundeskriminalamt die Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2019 veröffentlicht. Insgesamt zeichnet sich ein auf den ersten Blick erfreuliches Bild, da die Gesamtzahl der Straftaten deutlich rückgängig ist. Erfreulich ist auch der Rückgang bei den Wohnungseinbrüchen und die Tatsache, dass der Versuchsanteil konstant auf einem hohen Niveau ist. Dazu Harald Schmidt, Geschäftsführer Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes: „Die relativ hohe Zahl der Einbruchsversuche, also die Anzahl der gescheiterten Einbrüche, ist nahezu gleich geblieben. 2019 scheiterten 45,3 Prozent der Wohnungseinbrüche, 2018 waren es 45,4 Prozent. Das bedeutet, dass ein Großteil aller Einbrüche im Versuchsstadium steckenbleibt, nicht zuletzt wegen sicherungstechnischer Maßnahmen. Viele Einbrüche können also durch richtiges Verhalten, die richtige Sicherungstechnik und aufmerksame Nachbarn verhindert werden.“ Nicht rückläufig sind hingegen die Fälle von Diebstahl aus Keller- und Dachbodenräumen sowie Waschküchen. In diesem Bereich notiert die Polizeiliche Kriminalstatistik ein leichtes Plus auf insgesamt 86.604 Fälle, nachdem die Zahlen in den Vorjahren rückläufig waren. Die Gründe dafür sind nicht benannt, allerdings gibt es sicher Täter, die aufgrund gesicherter Wohnräume auf diese Räume ausweichen.

### Die Marke ABUS

Seit 1924 sorgt ABUS für das gute Gefühl der Sicherheit. Die Produkte des deutschen Qualitätsherstellers zeichnen sich durch hohe Zuverlässigkeit und Langlebigkeit bei einfachster Bedienung aus. Um den wachsenden Bedürfnissen privater und gewerblicher Nutzer gerecht zu werden, bietet ABUS in den Bereichen Haussicherheit, Objektsicherheit und Mobile Sicherheit ein breites Sortiment innovativer Sicherheitslösungen. Zur ABUS Gruppe zählen ABUS August Bremicker Söhne KG, ABUS Security Center GmbH & Co. KG und ABUS Pfaffenhain GmbH. Die unabhängige Unternehmensgruppe mit Sitz in Wetter/Ruhr ist weltweit tätig.

# **| PRESSEMITTEILUNG**

Seite 2/2

## **Viele Menschen haben Angst vor Einbruch – trotz sinkender Fallzahlen**

Obwohl die Zahlen rückläufig sind, ist die Furcht vor einem Wohnungseinbruch im Vergleich zum Jahr 2012 deutlich angestiegen. Dies belegt eine Dunkelfeldstudie des Kriminalistischen Instituts des Bundeskriminalamts: Im Jahr 2017 war rund jeder vierte Befragte (24 Prozent) ziemlich oder sehr stark beunruhigt, dass in seine Wohnung oder sein Haus eingebrochen werden könnte. 2012 war das noch jeder Fünfte (19 Prozent). Unabhängig von jeglichen Statistiken gilt: hinter jedem Fall verbirgt sich ein Opfer, das durch diese Tat persönliches Leid erfahren hat. Und da derzeit nicht einmal jeder fünfte Einbruch aufgeklärt wird, ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Täter in irgendeiner Form zur Rechenschaft gezogen wird äußerst gering.

## **Eigeninitiative weiterhin wichtig**

Daher ist die Eigenverantwortung eines jeden Einzelnen gefragt, sich aktiv vor Einbrechern zu schützen. Dabei sollten Haus- oder Wohnungseigentümer die Gelegenheit nutzen, diese Maßnahmen durch die KfW-Bankengruppe fördern zu lassen. Denn wer sich als Eigentümer oder Mieter für den Einbau von Sicherheitstechnik durch einen Fachmann entscheidet, den unterstützt die KfW aktuell mit der Übernahme von bis zu 20 Prozent der Kosten.

Eine Übersicht geeigneter Maßnahmen zum Schutz vor Einbruch bietet der Servicebereich des Sicherheitsspezialisten ABUS auf [www.abus.com](http://www.abus.com).

Die Polizeiliche Kriminalstatistik finden Sie auf der Webseite des Bundeskriminalamts unter [www.bka.de](http://www.bka.de)